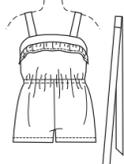


Vorderansicht A



Vorderansicht B



Technische Details für optimalen Erfolg:

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen. Vergleichen Sie die Körpergröße Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wählen Sie die Größe, die der Körpergröße des Kindes am ehesten entspricht und vergleichen Sie den Brustumfang. Liegt Ihr Kind zwischen zwei Größen, wählen Sie die größere.



Den Stoff so vorwaschen wie das fertige Kleidungsstück gewaschen werden soll.

Den Stoff bügeln.

Sie sind vielleicht versucht, diesen Schritt auszulassen, aber das Bügeln vor dem Zuschneiden führt zu einem professionelleren Endergebnis.

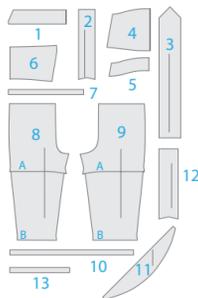


Körpergröße: Ohne Schuhe auf einer flachen Oberfläche liegend messen, hierzu von der Oberkante des Kopfes bis zur Unterkante der Füße messen.

Brustumfang: Um den stärksten Teil der Brust messen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind im Schnittmuster enthalten:

1. Vordere Rüsche Modell A
2. Träger Modell A
3. Bindegürtel Modell A
4. Vorderes Oberteil Modelle A und B
5. Vordere Blende Modelle A und B
6. Rückwärtiges Oberteil Modelle A und B
7. Schablone für Gummiband Rückenteil Modelle A und B
8. Vorderhose Modelle A und B
9. Hose Rückenteil Modelle A und B
10. Schablone für Gummiband Taille Modelle A und B
11. Trägerrüsche Modell B
12. Träger Modell B
13. Schablone für Gummiband Bein Modell B



Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 10.
 Für Modell B: Schnitt-Teile 4 bis 13.

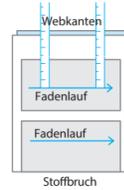
Die Schnitt-Teile für das Modell und die gewünschte Größe auswählen. Wenn gewünscht, die Schnitt-Teile auf Seidenpapier oder dünne, nicht-aufbügelbare Einlage übertragen, um den Original-Schnitt zu erhalten. Dies ist eine großartige Idee, wenn Sie das Schnittmuster später in einer anderen Größe nochmals nähen möchten.

Die Schnitt-Teile zuschneiden. Die Teile mit einem trockenen Bügeleisen flachbügeln für einen akkuraten Zuschnitt.



Die Layouts zeigen, wie die Schnitt-Teile beim Zuschnitt ausgerichtet werden können. Die Teile entsprechend der Übersicht anordnen. Achten Sie auf weitere Informationen in den Illustrationen und spezielle Anweisungen. Die Layouts sind nur ein Anhaltspunkt. Eine Legende ist angegeben, diese zeigt auch die linken Seiten der Stoff- und Schnitt-Teile.

Es ist ein Fadenlauf auf jeden Schnitt-Teil eingezeichnet. Die Schnitt-Teile so auflegen, dass die Pfeilspitzen alle in dieselbe Richtung zeigen. Es ist wichtig, dem korrekten Fadenlauf zu folgen. Hierfür die Enden des Fadenlaufs in gleichmäßigem Abstand zu den Webkanten auflegen.



Stecknadeln oder Stoffgewichte verwenden.

Mit der Schere oder dem Rollschneider arbeiten.



Bei einem Rollschneider ist es oft einfacher, eine kleinere Klinge zu verwenden, vor allem an Kurven.

Zuschneide-Legende

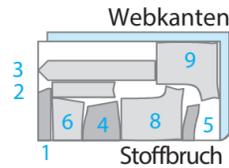
rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Papierschnitt bedruckte Seite oben	Papierschnitt bedruckte Seite unten

OVERALL A

Alle Größen

Stoff
 45" (115 cm)
 Alle Größen

Stoff
 60" (152 cm)
 Alle Größen

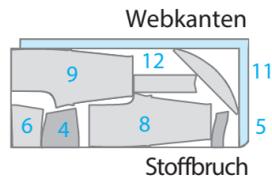


JUMPSUIT B

Alle Größen

Stoff
 45" (115 cm)
 Alle Größen

Stoff
 60" (152 cm)
 Alle Größen



AUFBÜGELBARE EINLAGE A,B

18", 20" (46, 51 cm)
 Alle Größen

Webkanten

 Stoffbruch

Markieren

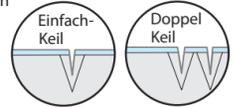


Zum Übertragen von Markierungen oder Bruchkanten auf den Stoff einen wasserlöslichen Stift, Kreide oder einen Pilot® Frixion® Markierstift verwenden. Immer auf der linken Seite markieren, wenn nicht ausdrücklich anderweitig angegeben. Zum Markieren auf der rechten Stoffseite Stecknadeln, Heftstiche oder einen Frixion® Stift verwenden.

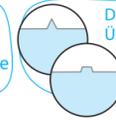


Ein Frixion® Stift kann durch Reibung oder Hitze (z.B. Bügeleisen) entfernt werden. Wie immer, zuerst auf einem Reststück Stoff ausprobieren.

Keile werden für das akkurate Zusammensetzen von Teilen zum Markieren von speziellen Ansatzpunkten verwendet. Es ist sehr wichtig, dass Keile vor dem Abnehmen des Schnittmusters auf dem Stoff angezeichnet werden. Ein einfacher Weg zum Markieren ist das Wegschneiden des Dreiecks und leichte Einschneiden am Keil.

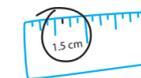


KLEINE Einschnitte—WENIGER ALS die zugegebene Nahtzugabe. Die Schnitte nicht tiefer als 3 mm.



Die illustrierten Keile sind der Übersichtlichkeit halber nach außen zeigend dargestellt.

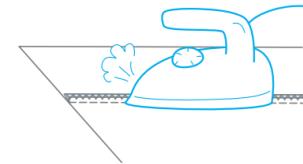
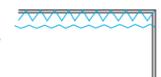
Nahtzugaben



1,5 cm Nahtzugabe sind an allen Nähten angeschnitten und die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, wenn nicht anders angegeben.



Zum Versäubern einen breiten Zickzack mit mittellanger Stichlänge, eine Overlock oder aber den Versäuberungsstich der Nähmaschine verwenden, siehe Betriebsanleitung der Maschine.



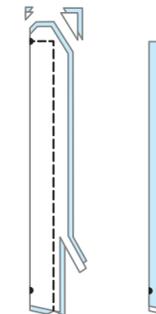
Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nicht anders angegeben.

Nählegende

Rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Einlage

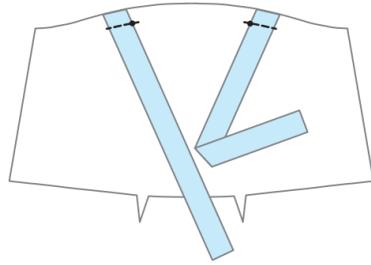
Modell A Overall

Oberteil arbeiten



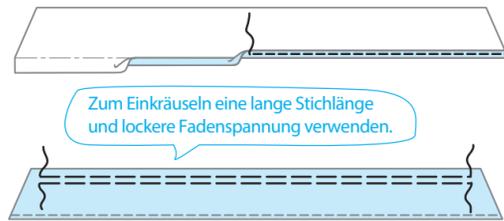
1. Die Träger entlang der Faltnie rechts auf rechts falten. Entlang der rückwärtigen und der Trägerrüsche steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und Ecken abschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.

Die Träger auf die linke Seite des vorderen Oberteils aufstecken, der Punkt trifft auf die Träger-Position. Steppen.



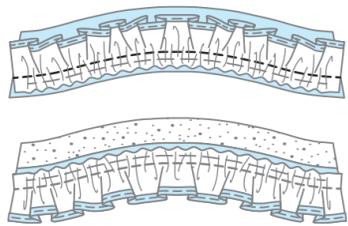
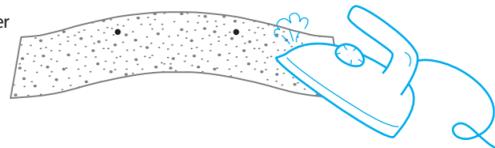
An der Unterkante der vorderen Rüsche 1,5 cm Zugabe einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig zum Saum steppen.

An der vorderen Rüsche Einhaltfäden entlang der Blenden-Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten, dabei an den Seitennähten beginnen und enden.



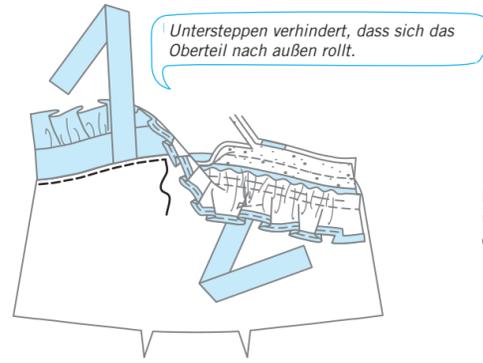
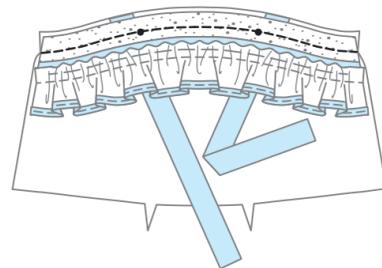
Zum Einkräuseln eine lange Stichtlänge und lockere Fadenspannung verwenden.

2. Einlage auf die linke Seite der vorderen Blende aufbügeln.



Vordere Rüsche rechts auf rechts auf die vorderen Blende aufstecken, entlang der Blendennahtlinie. Kräuselfäden anziehen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Blendennaht steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und in die vordere Blende bügeln.

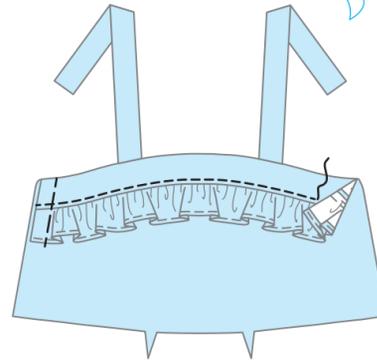
Die rechte Seite der vorderen Blende und vorderen Rüsche auf die linke Seite des vorderen Oberteils aufstecken, die Träger sind zwischengefasst, die Schnittkanten sind bündig. Die Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.



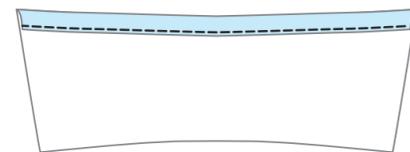
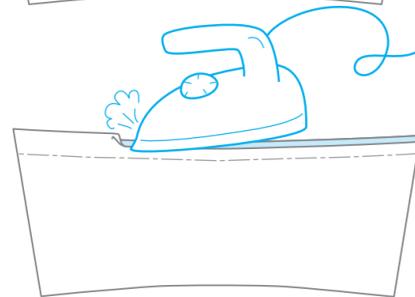
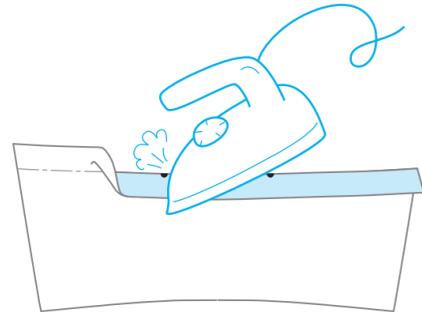
Untersteppen verhindert, dass sich das Oberteil nach außen rollt.

Die Nahtzugaben des vorderen Oberteils untersteppen und knappkantig zur Naht durch Oberteil und Nahtzugabe steppen.

HEFTEN bedeutet, mit längerem Geradstich steppen. Diese Stiche halten Schnitt-Teile temporär aufeinander. Die Stiche können später leicht entfernt werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden..



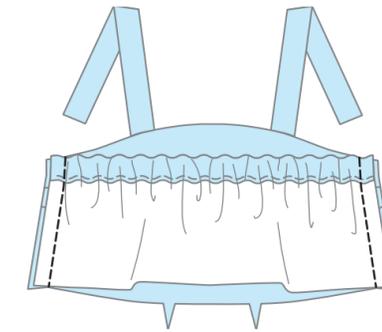
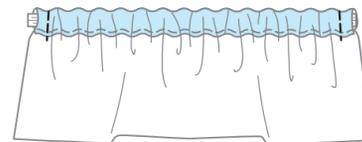
Ausschnittblende und Rüsche nach außen egen, die Träger nach oben legen, bügeln. Die Blende auf die vordere Blende knappkantig zur Blendennaht aufstecken. Vordere Blende auf das Oberteil entlang der Seiten heften, die Schnittkanten sind bündig.



3. Am rückwärtigen Oberteil für den Gummizugtunnel die Oberkante 2,5 cm einschlagen und bügeln. Auffalten und die Schnittkante 6 mm einschlagen, bügeln. Wieder entlang des Bügelbruchs einschlagen und knappkantig zur Innenkante des Tunnels steppen.



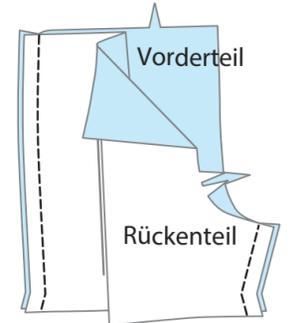
Ein Stück vom 1,3 cm breiten Gummiband gemäß der Schablone für Gummiband Rückenteil zuschneiden. Gummiband in den Tunnel einziehen, hierzu eine Sicherheitsnadel verwenden. Darauf achten, dass das Gummiband nicht verdreht ist. Entlang der Enden steppen.



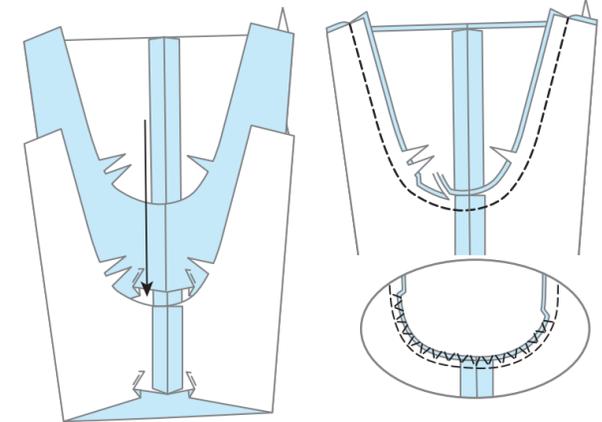
4. Das Rückenteil rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, das Gummiband entsprechend stark dehnen, die Oberkanten sind bündig. Seitennähte steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und per Hand auf der Nahtzugabe wie gezeigt annähen.

Shorts arbeiten

5. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Außen- und Innenbeinnaht aufeinander steppen. Für das zweite Hosenbein wiederholen.

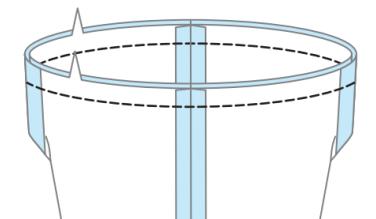


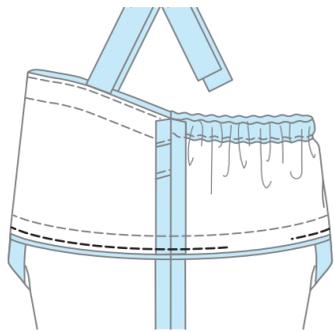
Ein Hosenbein auf rechts wenden. Das Hosenbein rechts auf rechts in das verbleibende Hosenbein legen. Die vordere und rückwärtige Mittelnaht aufeinander stecken, die Innenbeinnaht und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von der vorderen Taille bis zur rückwärtigen Taille steppen. Nahtzugaben zwischen den Passzeichen auf 1 cm Breite zurückschneiden und gemeinsam versäubern.



Das Versäubern wird im Abschnitt Nahtzugabe erläutert.

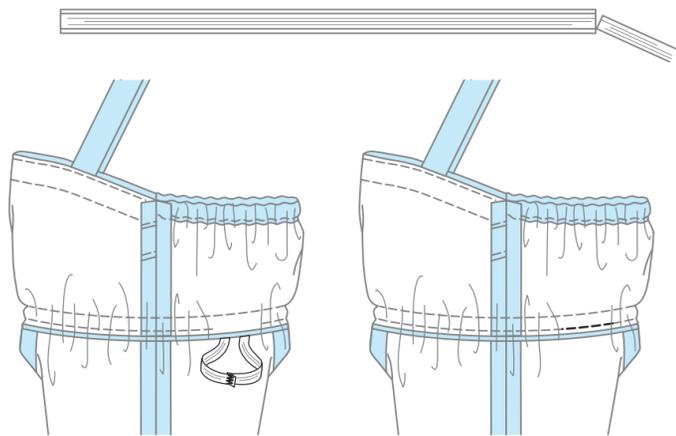
6. Die Hose rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf das Oberteil aufstecken, die vorderen und rückwärtigen Mitte, sowie die Seitennähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen und die Taillen-Nahtzugaben gemeinsam versäubern.





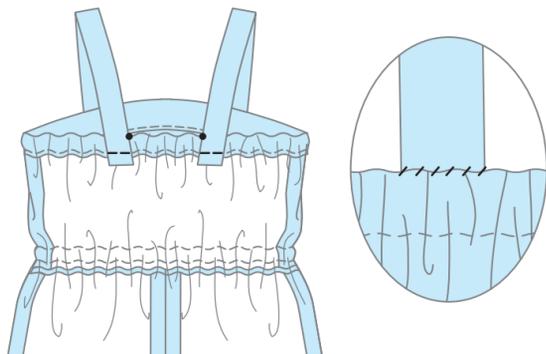
Für den Tunnel die Taillennahtzugaben zur Hose legen und mit 6 mm Abstand zu den Schnittkanten durch alle Lagen steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen.

Ein Stück vom 1 cm breiten Gummiband gemäß der Schablone für Gummiband Taille zuschneiden. Gummiband mit einer Sicherheitsnadel einziehen. Dabei darauf achten, dass das Gummi nicht verdreht ist. Gummibandenden 1 cm überlappen und aufeinander steppen. Tunnelnaht vollständig schließen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen und über die Seitennähte steppen.

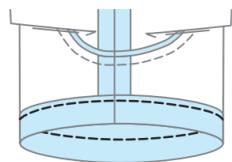


Overall fertigstellen

7. Die Träger mit 5 cm Überlappung auf die Innenseite aufstecken, die Punkte treffen aufeinander. Overall anprobieren und Trägerlänge ggf. anpassen, stecken. Träger entlang der Tunnelnaht aufnähen, an der Oberkante des Tunnels mit Handstichen fixieren.

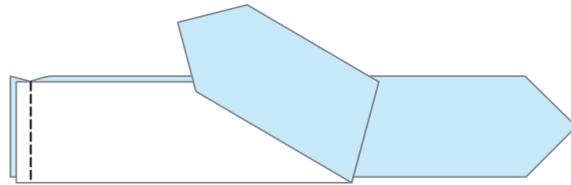


8. Beinunterkante versäubern. 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Oberkante des Saums absteppen. Für das zweite Hosenbein wiederholen.

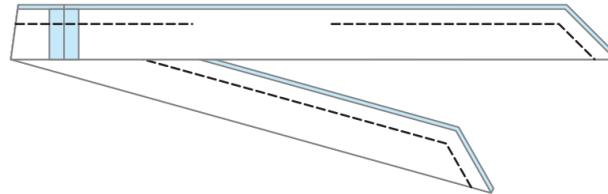


Bindegürtel A

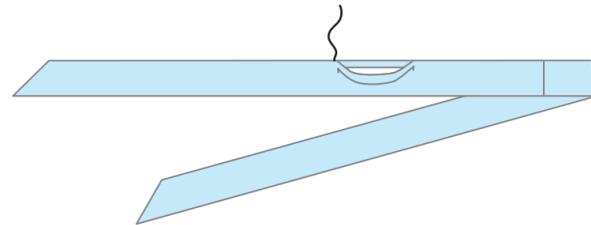
9. Die Bindegürtelteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen.



Bindegürtel rechts auf rechts entlang der Faltnie falten. Die Außenkanten steppen, dabei eine Wendeöffnung offen lassen.



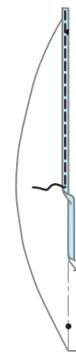
Bindegürtel auf rechts wenden und die Öffnung mit kleinen Handstichen schließen.



Modell B Jumpsuit

Oberteil arbeiten

An der Außenkante der Trägerrüsche 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig zur Saumkante steppen.

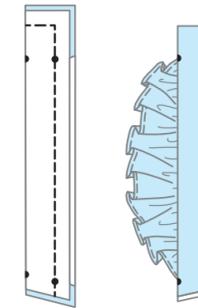
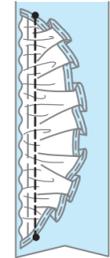


Zum Einkräuseln einen längeren Stich mit lockerer Fadenspannung verwenden.



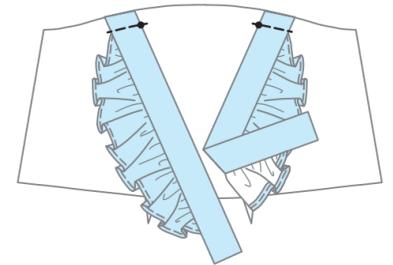
Kräuselfäden entlang der Trägernahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.

Die Rüsche auf die rechte Seite des Trägers zwischen den Punkten an der Trägernaht aufstecken. Kräuselungen entsprechend stark anziehen und gleichmäßig verteilen. Steppen.

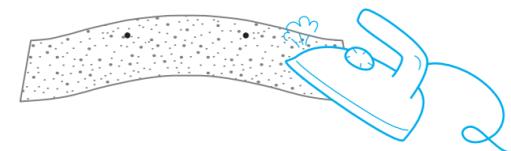


Die Träger entlang der Faltnie rechts auf rechts über der Rüsche falten. Entlang der rückwärtigen und der Trägernahtlinie steppen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden. Wenden und bügeln.

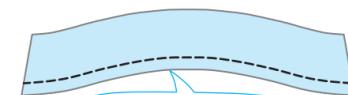
Die Träger auf die linke Seite des vorderen Oberteils aufstecken, der Punkt trifft auf den Trägeransatz. Steppen.



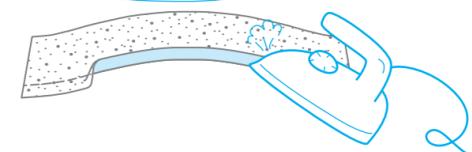
2. Einlage auf die linke Seite der vorderen Blende aufbügeln.

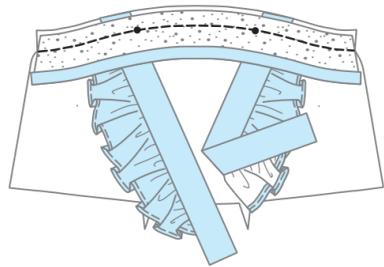


Die Blendennaht an der vorderen Blende mit einer Stütznaht stabilisieren. 1,5 cm Nahtzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Nahtzugaben auf 1 cm Breite zurückschneiden.



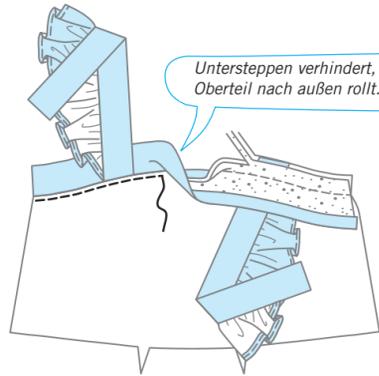
Für die Stütznaht kleine Maschinestiche gerade innerhalb der Nahtzugabe arbeiten.



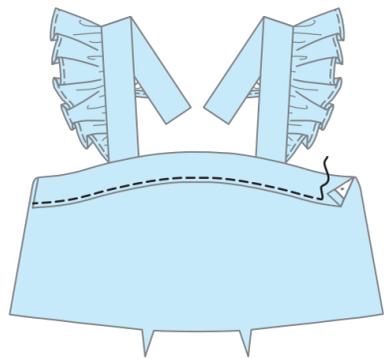


Die rechte Seite der vorderen Blende auf die linke Seite des vorderen Oberteils auflegen, die Träger sind zwischengefasst, die Schnittkanten sind bündig. Die Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.

Die Nahtzugaben des vorderen Oberteils untersteppen und knappkantig zur Naht durch Oberteil und Nahtzugabe steppen.



Untersteppen verhindert, dass sich das Oberteil nach außen rollt.



Ausschnittblende nach außen legen, die Träger nach oben legen, bügeln. Die Blende auf das Vorderteil aufstecken und die vordere blende knappkantig zur Blendennaht steppen. Die vordere Blende und das Oberteil entlang der Seiten aufeinander heften, die Schnittkanten sind bündig.

3. Weiter mit den Schritten 3 und 4, Modell A.

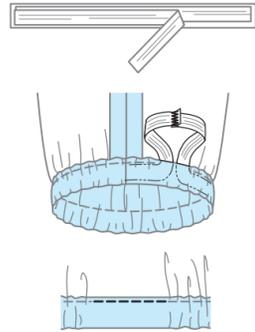
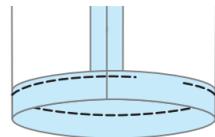
Hose arbeiten

4. Weiter mit den Schritten 5 und 6, Modell A.

Jumpsuit fertigstellen

5. Weiter mit Schritt 7, Modell A.

6. Die Beinunterkante versäubern. Für den Tunnelzug 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Knappkantig zur Tunnelkante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen. Für das zweite Hosenbein wiederholen.



Zwei Stücke vom 2 cm breiten Gummiband gemäß der Schablone für Gummiband Bein zuschneiden. Gummiband mit einer Sicherheitsnadel in den Tunnel einziehen. Dabei darauf achten, dass das Gummiband nicht verdreht ist. Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander steppen. Tunnelnaht vollständig schließen.

7. Ein 51 cm langes Stück vom 1,5 cm breiten Band zuschneiden. Zu einer Schleife binden und in der vorderen Mitte per Hand am Tunnelzug annähen. Bandenden zurückschneiden.

